

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

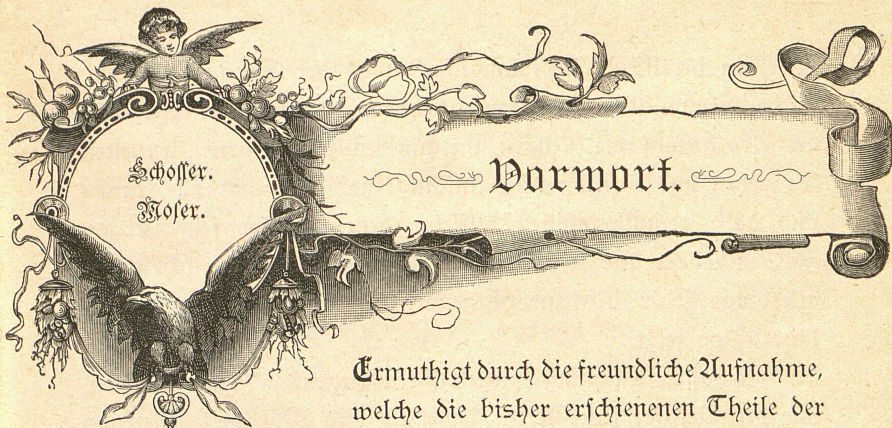
Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100



Ernuthigt durch die freundliche Aufnahme, welche die bisher erschienenen Theile der oberösterreichischen Dichtersammlung „Aus dá Hoamát“ gefunden haben, fügen die Herausgeber mit dem vorliegenden Buche einen neuen Band in diese Sammlung ein.

Er bringt zwei Namen, die zusammenklingen wie im Reime: Schosser-Mosser; und in der That erscheint vieles in Leben und Dichtung beider wie zu einander gereimt.

Ihr Spiel ist, trotz charakteristischer Klangfarbe, auf denselben Grundton gestimmt: die innige Liebe zu den Bergen der Heimat und zum Völklein dieser Berge, dessen Freuden und Leiden sie kannten und theilten, und dem ihr Sinnen und Trachten gewidmet war in treuer Volksgemeinschaft.

Trotz aller Wanderlust zog es Schosser immer wieder in sein altes Losenstein zurück, obwohl er dort manches harte Wort hören mußte über sein freies, armseliges Dichterleben; und Mosser blieb seinem lieben Klaus treu und stieg zu seinen Kranken in die Berge, solange es die Kräfte zuließen, obwohl er es um vieles leichter und besser hätte haben können draußen im flachen Lande.

Diese innige Anhänglichkeit an die Berge der Heimat und an das Volksleben in den Bergen macht die Dichtungen Schosser's und Mosser's zusammenklingen an ihren schönsten Stellen. Es sind